

# Kursbuch



Armin Nassehi, Peter Felixberger (Hrsg.)

**Kursbuch 187**

**Welt verändern**

200 Seiten

€ (D) 19,00 / € (A) 19,60 / sFr. 27.50

Jahresabo € (D) 60,00

ISBN 978-3-946514-29-9

erscheint am **2. September 2016**

E-Book: 978-3-946514-31-2

**»Veränderung ist der Normalfall der Welt, den einen zu schnell, den anderen zu langsam, aber allen plausibel. Eben: unvermeidlich.« Armin Nassehi**

Die Moderne ist voller Krisen – es gilt die Finanzkrise, Wachstumskrise, Umweltkrise, Energiekrise und viele Bedrohungen mehr zu bewältigen. Der Ruf nach Veränderung, ja nach Verbesserung wird immer lauter – aber die gemeinsame Rettungsanstrengung bleibt aus. Da stellt sich die Frage nach dem Warum. Ist die Welt überhaupt veränderbar? Und wenn ja, wie gestaltet sich Veränderung? Wie lässt sie sich gestalten? Die Autoren des Kursbuchs 187, das sich dem Thema **»Welt verändern«** widmet, gehen solchen und anderen Fragen nach – ohne dabei jedoch dem Anspruch des großen Wurfs, der perfekten Strategie zu verfallen.

Der amerikanische Schriftsteller Michael Lind identifiziert in seinem Beitrag drei Trends, die die Welt momentan neu ordnen: stark sinkende Geburtenrate in der einheimischen Bevölkerung, nachlassende Religiosität und Polarisierung der Arbeitsplätze. Diese drei Trends in Kombination erklären laut Lind die meisten der heute in Europa wie den Vereinigten Staaten zu beobachtenden politischen Ereignisse.

Irmhild Saake stellt in ihrem Beitrag die Frage, ob die neue – vor allem in der Genderdebatte – übliche Praxis der Symmetrisierung die Welt verändern und besser machen kann. Der Mitgründer des Kampagnennetzwerkes *Campact*, Günter Metzges-Diez, spricht im Interview über den Wandel der Protestkultur durch die Digitalisierung und über die Veränderungskraft von Online-Petitionen und Social-Media-Kampagnen.

**»Sie wollten verwirklichen, wozu noch keine Religion und Ideologie je fähig gewesen war: Die Welt sollte zum perfektesten Ort gemacht werden, den es je gegeben hat.« Alfred Hackensberger**

Welche (zerstörerische) Kraft mit Utopien verbundener Veränderungswille entfalten kann, zeigt der Beitrag von Alfred Hackensberger, der lange in Kontakt mit einem jungen deutschen IS-Kämpfer stand, dessen Spur sich irgendwann einfach im Nichts verlor. Die soziale Wirkungskraft des großen Wollens – der konkreten Utopie – stellt Stephan Rammler in den Mittelpunkt seines Beitrags. Ihm geht es um das Erzählen und die Erzählbarkeit, die Macht und die Grenzen der Bilder und Geschichten, die die Sehnsucht nach einer besseren Welt zu transportieren vermögen. Denn es brauche weniger einen Wettbewerb der besten Krisenanalysen und Untergangsszenarien als der besten Geschichten einer gelingenden Zukunft.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Sven Murmann Verlagsgesellschaft mbH, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg

Tel. 040-398083-24, [ritter@murmann-publishers.de](mailto:ritter@murmann-publishers.de), [www.kursbuch.online](http://www.kursbuch.online)

# Kursbuch

Mit weiteren Beiträgen von Jörg Hackeschmidt, Hans Hütt, Armin Nassehi, Birger P. Priddat, Wolfgang Schröter, Franz Stadler und einer Kunststrecke von Olaf Unverzart.

## Die Autoren vom Kursbuch 187:

**Alfred Hackensberger**, geb. 1959, ist Journalist und Autor. Er lebt in Tanger und arbeitet unter anderem als Korrespondent für die Welt.

**Jörg Hackeschmidt**, geb. 1961, ist promovierter Historiker und arbeitet als Redenschreiber und Referent für Grundsatzfragen im Bundeskanzleramt, Berlin.

**Hans Hütt**, geb. 1953, ist Politikwissenschaftler. Er schreibt für FAZ, Freitag, taz sowie taz online. Ab 2009 begleitete er in seinem Blog die ersten Jahre der Präsidentschaft Barack Obamas.

**Michael Lind**, geb. 1962, ist Publizist und Gründer des Thinktanks »New America« in Washington.

**Günter Metzges-Diez**, geb. 1971, ist Politikwissenschaftler, Erwachsenenpädagoge und Mitgründer des Ökologischen Zentrums in Verden/ Aller sowie des Kampagnen-Netzwerkes Campact, in dem er Geschäftsführender Vorstand ist.

**Armin Nassehi**, geb. 1960, ist Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

**Birger P. Priddat**, geb. 1950, ist Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaft und Philosophie an der Universität Witten/Herdecke, außerdem Herausgeber der Zeitschrift agora42.

**Stephan Rammler**, geb. 1968, ist Gründungsdirektor des Instituts für Transportation Design und Professor für Transportation Design & Social Sciences an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

**Irmhild Saake**, geb. 1965, ist Soziologin an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

**Wolfgang Schröter**, geb. 1957, arbeitete nach seinem Studium der Betriebswirtschaft fast 30 Jahren bei namhaften Banken im In- und Ausland. Er beriet deutsche Großunternehmen, Banken und die öffentliche Hand im Kredit- und Kapitalmarktgeschäft, bis er 2010 seiner Branche den Rücken kehrte.

**Franz Stadler**, geb. 1962, ist promovierter Apotheker und Schriftsteller in einer bayerischen Kreisstadt. Der Text stammt aus seinem bisher unveröffentlichten Roman »Die Ansteckung«.

**Olaf Unverzart**, geb. 1972, studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Für seine Arbeiten, in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen und Publikationen gezeigt, erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Sven Murmann Verlagsgesellschaft mbH, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg  
Tel. 040-398083-24, [ritter@murmann-publishers.de](mailto:ritter@murmann-publishers.de), [www.kursbuch.online](http://www.kursbuch.online)